

BUCHBESPRECHUNGEN

SVENSSON, I., ELMQUIST, H., GUSTAFSSON, B., HELLBERG, H., IMBY, L., & G. PALMQUIST (1987): *Catalogus lepidopterorum sueciae*. Kodlista L 1. 294 Seiten, Stockholm.

Nach den Katalogen der Schmetterlinge von Frankreich, Belgien, Korsika (LERAUT 1980), Spanien, Portugal (GOMEZ-BUSTILLO & VARELA 1981) und Dänemark (KARSHOLT et al. 1985) wird auch ein solcher für Schweden vorgelegt. Dargestellt werden 2700 Schmetterlingsarten mit ihrer Verbreitung in den einzelnen Provinzen. Ergänzt werden diese Angaben durch Informationen zum Vorkommen in den anderen skandinavischen Ländern, so daß zusammen für Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden total 2993 Spezies verzeichnet sind. Besonders für den zoogeographisch arbeitenden Entomologen stellt der Katalog eine übersichtliche und gute Arbeitsgrundlage für den skandinavischen Raum dar.

Zum Vorkommen von 197 Arten werden spezielle Kommentare gegeben. Die verwendete Systematik ist stark KARSHOLT et al. (1985) entlehnt und nicht in jedem Falle frei von Kritik (z. B. Psychidae).

Der Aufbau des Verzeichnisses ist der einer Code-Liste, welche die Aufarbeitung und Speicherung einzelner Daten computergerecht ermöglicht. Erwähnenswert ist die, dem internationalen Trend folgend, zweisprachige Abfassung (schwedisch und englisch) des Werkes.

M. Weidlich

DAVID J. CARTER: Raupen und Schmetterlinge Europas und ihre Futterpflanzen. Illustrationen von BRIAN HARGREAVES. Übersetzt und bearbeitet von ALEXANDER PELZER. 272 Seiten, 875 farbige Abbildungen auf 72 Tafeln, 30 einfarbige Abbildungen auf den Vorsatzblättern. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin (West) 1987. ISBN 3-490-13918-6. Preis: gebunden 48,- DM.

In dem schönen Buch von CARTER & HARGREAVE werden die Larven (Raupen) von 500 mitteleuropäischen Lepidopteren-Arten beschrieben und abgebildet. Das Buch möchte, wie es im Vorwort heißt, „... einerseits beim Bestimmen von Raupen, die man mit einiger Wahrscheinlichkeit in Gärten, Parks und der freien Landschaft findet, eine Hilfe sein. Andererseits soll es aber auch als nützlich Nachschlagewerk für alle diejenigen dienen, die an Pflanzen-Insekten-Beziehungen interessiert sind.“

Das Buch schließt eine ärgerliche, seit Jahrzehnten bestehende Lücke im lepidopterologi-

schen Schrifttum teilweise. Für die Determination der Schmetterlingslarven standen bisher nur ältere und jetzt schwer erhältliche Tafelwerke (SPULER u. a.) oder Übersichtstafeln mit Raupenabbildungen in Schmetterlingsbüchern zur Verfügung. Auf ein modernes Bestimmungsbuch, mit dessen Hilfe sich die Raupen sämtlicher heimischer (bzw. mitteleuropäischer) „Macrolepidopteren“-Arten bestimmen lassen, warten die Entomologen seit langem. Auch mit dem vorliegenden Buch werden nicht alle Wünsche erfüllt. Es werden nur solche Arten berücksichtigt, die nach der sog. „Bilderbuchmethode“ bestimmbar sind. Auf die Berücksichtigung der Chaetotaxie der Raupen wurde verzichtet. Das Werk ist trotzdem sehr nützlich und wird gute Dienste leisten.

In der Einleitung (14 Seiten) werden die Anatomie der Raupen, der Lebenszyklus der Lepidoptera und die Feinde der Raupen dargestellt, und es wird erläutert, wie sich Raupen verteiden, wie man Raupen findet und wie man sie züchtet. Ein kurzes Kapitel wird dem Zusammenhang von Sammeln, Zucht und Naturschutz gewidmet.

Im Systematischen Teil (163 Seiten) werden in der Reihenfolge des Lepidopteren-systems und nach Familien geordnet alle Arten kurz charakterisiert, die im Buch enthalten sind. Einer jeweils kurzen Familienbeschreibung folgen von jeder Art: Wissenschaftlicher Name/Deutscher Name, Verbreitung, Beschreibung der Raupe, Habitat, Futterpflanzen, Biologie (Anzahl der Generationen, Eiablagezeit und -modus, Raupenzeit, Überwinterungsart, Verpuppungsweise, Falterschlupfzeit u. a.). Zwei Seiten Literaturverzeichnis, eine Liste der Futterpflanzen (15 Seiten), ein Allgemeiner Index (Schmetterlingsnamen, 9 Seiten) und ein Futterpflanzen-Index (8 Seiten) beschließen den Text.

Auf 72 farbigen Tafeln sind die Raupen aller im Buch behandelten Arten in natürlicher Größe abgebildet, jeweils auf charakteristischen Futterpflanzen sitzend. Aus praktischen Gründen sind die Tafeln nach den Pflanzenarten bzw. -gattungen zusammengestellt, so daß zum Beispiel auf Tafel 4 „Hängebirke *Betula pendula*“ 16 Raupen aus den unterschiedlichsten Schmetterlingsfamilien vereinigt sind. Der durch das Lepidopteren-system (Imaginal-system) gegebene Zusammenhang, an den sich die Entomologen \pm gewöhnt haben, geht zwar dadurch verloren (die vier Arten der Eulengattung *Noctua* sind beispielsweise auf drei verschiedene Tafeln verteilt und die 15 Arten Spingidae sogar auf neun Tafeln), doch kann man angesichts der Zielstellung des Buches die vorliegende Anordnung durchaus akzeptieren. Von der Mehrzahl der abgebildeten Raupen sind auf der Nebenseite auch noch die Imagines abgebildet (leider nicht im einheitlichen Maßstab verkleinert). Mittels der Register las-

sen sich der Text und die Tafeln einwandfrei zuordnen.

Je eine Farbtafel ist dem „Aufbau einer Raupe“ (leider fehlerhaft bezeichnet), dem Lebenslauf von *Inachis io* L., dem von *Saturnia pavonia* L., den Raupenfeinden und den raupenähnlichen Larven anderer Insektenordnungen gewidmet.

Bei einer Neuauflage sollten die Habitat- und Verbreitungsangaben generell nochmals sorgfältig überprüft werden, hier ist manches allzuursorisch eingestuft (*Eugraphe subrosea*, *Xestia ditrapezium*, *Lacanobia contigua* zum Beispiel) und sollte auf der Basis neuerer zoogeographischer Übersichten präzisiert werden. Auch der Abschnitt „Einleitung“ verdient eine Überarbeitung, um sachliche („Freßmaschine“) und stilistische („Der Kopf ist in einer harten, sklerotisierten Kapsel eingeschlossen“) Ungenauigkeiten und auch Fehler auszumerzen.

Als „Field Guide“ in englischer Sprache für den Gebrauch in Großbritannien und Europa konzipiert, soll das Buch nach dem Wunsche des deutschen Übersetzers seinen Platz in zahlreichen Wandertaschen und Rucksäcken finden. Dem kann sich der Rezensent ungeachtet der Einwände durchaus anschließen.

W. Heinicke

Veröffentlichungen Naturkundemuseum Leipzig, Heft 4. 96 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Leipzig 1987. — Zu beziehen vom Naturkundemuseum Leipzig, Lortzingstr. 3, Leipzig, 7010. Preis: broschürt 8,— Mark.

Mit diesem Heft setzt das Naturkundemuseum Leipzig die 1970 begonnene Veröffentlichungsreihe „Natura regionis Lipsiensis“, von der 3 Hefte erschienen sind, unter einem neuen Namen fort. Entsprechend einem der Grundanliegen des Museums, der „Förderung der naturkundlichen Heimatforschung durch Ausstellungs-, Sammlungs- und Forschungsarbeit“ sollen „neben den Museumsmitarbeitern... auch die beruflich und nebenberuflich Tätigen zu Wort kommen, die mit ihren Beiträgen das naturhistorische und vorgeschichtliche Wissen über unsere Heimat bereichern können“. (Aus dem Vorwort von Direktor S. REINL.)

Für den Entomologen sind die folgenden Beiträge von Interesse:

Aus der Geschichte des Naturkundemuseums Leipzig (3 Seiten)

M. WEIDLICH & R. SCHILLER: *Hypodryas matura* (LINNÉ, 1758) — auch gegenwärtig noch ein Charaktertier des Leipziger Auwaldes (Lepidoptera, Rhopalocera). (3 Seiten)

M. WEIDLICH & R. SCHILLER: Einige faunistisch interessante Makrolepidopterenarten aus dem Leipziger Auwald. (2 Seiten)

W. Heinicke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 253-254](#)